

Jahresbericht 2025

Gemeinsam gute Entscheidungen treffen – Kinder und Jugendliche unterstützen!

In Peru wurde kürzlich gewählt. Wie bei jeder Abstimmung hoffen wir auf ein Ergebnis, das die Lage der Menschen in Peru weiter verbessert. Doch wie funktioniert eigentlich Politik – und wie können Entscheidungen so getroffen werden, dass möglichst viele Menschen mitmachen und profitieren?

Auch beim Alianza e.V. stellen wir uns diese Fragen immer wieder. Darüber, ob ein Verfahren, durch das für alle gültige Regeln gesetzt werden, wirklich gerecht ist, wird seit Jahrhunderten debattiert. In Demokratien – in Deutschland wie auch in Peru – wird beispielsweise per Abstimmung und in öffentlichen Debatten sichtbar, was die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger eines Landes oder einer Stadt möchte.

Zwei Beispiele für Demokratie und Politik: Erstens: Das Alianza-„e.V.“ steht für „eingetragener Verein“. Das bedeutet unter anderem, dass Mitglieder in der Vereinsarbeit aktiv mitbestimmen können, beispielsweise durch Anträge vor einer Mitgliederversammlung oder bei der Vorstandswahl.

Zweitens: In einem Projekt, das der Alianza e.V. gemeinsam mit einer Elterninitiative der Cesar Vallejo-Schule in Providencia (Peru) durchführt, werden Kinder bei ihrer Schulbildung unterstützt. Die Entscheidung darüber, welche Familien konkret Förderung erhalten, wird aber nicht in Deutschland getroffen, sondern vor Ort – von der Elterninitiative, gemeinsam mit der Schulleitung.

Dafür gibt es gute Gründe: Aus der Ferne können wir die konkreten Lebensumstände und Nöte eines einzelnen Kindes gar nicht abschließend bewerten. Unsere Partner vor Ort sind dagegen ganz nah dran und wissen, wer wirklich Unterstützung braucht.

Doch auch bei der Jugendarbeit in Deutschland hat uns das Thema Politik 2025 bewegt: Im jährlichen Eine-Welt-Camp auf dem Ibichhof haben sich Kinder und Jugendliche in Theorie und Praxis mit der internationalen Politik auseinandergesetzt – und damit, welche Auswirkungen diese Entscheidungen weltweit auf den Alltag der Menschen haben.

Ob in Peru oder in Deutschland: Gute Entscheidungen können zu guten Ergebnissen führen, wenn sich viele Menschen aktiv einbringen und engagieren. Gerne auch im Alianza e.V. – wir suchen immer nach Mitgliedern, Engagierten und Spendern. Unterstützen Sie uns!

Was hat der Alianza e.V. in diesem Jahr erreicht? Ein Überblick über unsere Projekte und Aktivitäten im Departement Amazonas:

Zusammenfassung bewilligter und durchgeführter Projekte



Verein Alianza e.V. ermöglicht Bildung – und Ausbildung

Ohne Unterstützung hätte Luz aus Bagua Grande es wohl nicht geschafft, erfolgreich eine Ausbildung in technischer Krankenpflege zu absolvieren. Denn ob bei staatlichen oder privaten Instituten und Universitäten: Studium und Ausbildung sind in Peru so teuer, dass viele Familien ihren Kindern diese Chance nicht bieten können. Doch nun ist Luz schon im 6. Semester – und hat mit guten Noten bereits über die Hälfte ihrer Ausbildungszeit hinter sich gebracht.

Luz' Startchancen waren schwierig. Ihre Eltern arbeiten hart: Einen Teil des Jahres als Erntehelfer auf Kaffeeplantagen, manchmal als Hilfskräfte bei der Herstellung von Lehmziegeln. Auch Luz war immer wieder gezwungen, hart zu arbeiten. Denn: Ihre Schwester wurde von einem Fahrzeug angefahren und trug einen Knochenbruch davon. Obwohl die Schwester nicht die Schuld trug, musste die Familie die Behandlungskosten selbst tragen – und über Jahre hinweg abstottern.

Der Vorschlag, Luz zu unterstützen, kam von der Mitarbeiterin eines lokalen Gesundheitspostens, die seit einigen Jahren in ihrer Freizeit ehrenamtlich Angebote der offenen Jugendarbeit organisiert. Daraufhin schrieb Luz einen Antrag an den Alianza e.V., der entschied, die Hälfte der Ausbildungskosten zu übernehmen.

Ähnlich wie Luz kann der Alianza e.V. dank Ihrer Spenden derzeit mehrere junge Menschen bei Berufsausbildung oder Studium unterstützen. Das ist gut investiertes Geld, denn gut ausgebildet können Menschen wie Luz bald auf eigenen Beinen stehen, beruflich und finanziell.

Auch Kinder vom Land sollen die Schule besuchen können

Täglich drei bis fünf Stunden Schulweg – pro Richtung? Auch wenn die Sekundarschul-Kinder aus der länglich geprägten Region rund um die nordperuanische Ortschaft Providencia nicht mehr ganz so klein sind, ist das zu Fuß auch bei bestem Willen nicht möglich. Regelmäßigen Busverkehr gibt es nicht, manchmal nicht einmal eine Straßenverbindung.



Die Schüler die vor Ort übernachten und unsere Unterstützung bekommen treffen sich mehrfach jährlich unter Anleitung um ihre Situation und die der Gastfamilien zu besprechen. Auch die Gastfamilien sind verpflichtet an solchen Veranstaltungen teilzunehmen

Abmelden ist keine Lösung, sondern würde die Situation in der Region verschlechtern. Die Alternative, die bleibt: Ein Zimmer am Schulort, in dem die Kinder und Jugendlichen in sicherer Umgebung übernachten können. Doch die Zimmer sind rar gesät und kosten mehr, als sich viele Familien leisten können. Daher unterstützt der Alianza e.V. eine Initiative aus Eltern und Lehrkräften der César Vallejo-Sekundarschule in Providencia.

Gemeinsam konnten so die Familien von rund 55 Schülerinnen und Schülern während des Schuljahres, also zwischen März und Dezember, mit umgerechnet rund 20 Euro Wohnkostenbeihilfe pro Monat unterstützt werden. Das entspricht beinahe dem Mietpreis eines einfachen Zimmers mit Verpflegung. Insgesamt unterstützte der Alianza e.V. im Jahr 2025 jede der Familien mit rund 200 Euro.

Übrigens: Eine ehrenamtlich arbeitende Gruppe aus dem Kreis der Eltern wacht auch gemeinsam mit der Schulleitung über die ordnungsgemäße Auszahlung und Verwaltung der Gelder. Zudem hat sie, mit Unterstützung einer Psychologin, die vielfältigen Belange der Kinder und Jugendlichen im Blick. Denn das Wohl der Kinder liegt allen Seiten sehr am Herzen.

Der Alianza e.V. möchte die Schülerinnen und Schüler in Providencia über einen längeren Zeitraum hinweg unterstützen - und zählt hierzu auch auf Sie. Spenden Sie jetzt!

Schüler bei einer Darbietung zum Kreuzweg Jesu an Karfreitag.



Jugendlichen Perspektiven eröffnen

Seit Jahren ist Yris als Katechetin in der Kirchengemeinde Bagua tätig – und bekommt täglich auch in ihrem Hauptberuf als Hebamme am Gesundheitsposten von San Luis in Bagua die Probleme von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Stadtteilen mit.



Fehlende Angebote für junge Menschen führen zu einer hohen Zahl an Teenager-Schwangerschaften, fehlende Beschäftigungs- und Betreuungsmöglichkeiten erleichtern ein Abrutschen auf die schiefe Bahn. Daher startete sie 2021 die Jugendgruppe „Teens San Luis“ – und lud offen zur Teilnahme ein.

Yris' Ziel: Mit den Teenies selbst Lebensperspektiven

Schüler der Schule bei der Aufführung des Kreuzwegs Jesu an Karfreitag positive Erfahrungen und spielerisch wichtige weitergeben. Daher wird in

regelmäßigen Gruppenstunden gespielt, gebastelt und gesprochen. Ob Schule, Umwelt, Familienplanung, Glaube oder Gesundheit: In vielen Bereichen fehlt es an Erfahrungen und Wissen. Das wird in den Gruppenstunden vermittelt.

Damit der reguläre Schulbesuch zudem nicht am Nötigsten scheitert, erhalten alle Teilnehmenden zum Anfang des neuen Schuljahrs zudem eine Grundausrüstung an Schulmaterialien.

Eine-Welt-Camp 2025: Mitgestalten – Politik, unser eigenes Leben, die Zukunft!

Wie gehen eigentlich Politik und Demokratie konkret und warum ist das für unser Leben und die Zukunft so wichtig? Mit diesen Fragen haben sich 35 Kinder und Jugendliche aus Dunningen und der Umgebung Anfang September 2025 auf den Weg ins Eine-Welt-Camp auf dem Ibichhof gemacht. Gemeinsam mit einem zehnköpfigen Team verbrachten sie eine erlebnisreiche Woche im Simonswälder Tal im Schwarzwald.

Gleich zu Beginn sorgten Nachtwanderung und Stationslauf für Spannung – und stärkten den Teamgeist. Kreativität, Geschicklichkeit und Zusammenarbeit waren gefragt. Die Gruppe konnte sich dadurch noch besser kennenlernen. Ob beim Feuer machen, Wassers schöpfen oder beim gemeinsamen Gestalten einer Lagerfahne: Die Teilnehmenden lernten, sich aufeinander einzulassen.



Das Camp-Motto „Mitgestalten – Politik, unser eigenes Leben, die Zukunft!“ prägte die Tage. In einem intensiven Planspiel erlebten die Teilnehmenden die Herausforderungen politischer Auseinandersetzungen hautnah: Was geschieht, wenn unterschiedliche politische Gruppierungen aufeinandertreffen? Welche Konflikte entstehen dabei – und wie lassen sie sich lösen?

In den Rollen von Politikerinnen und Politikern, der Presse sowie Regierungsmitgliedern führten die Teilnehmenden Wahlkampf, verfassten Pressemeldungen und schmiedeten Koalitionen. Dabei wurde deutlich, wie komplex und vielschichtig politische Verhandlungen sein können.

Die frisch gewonnenen Erkenntnisse halfen dann auch beim großen Highlight des Eine-Welt-Camps 2025: Während eines gemeinsamen Ausflugs nach Straßburg wurde mit dem Europäischen Parlament ein Ort besucht, an dem wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Nach einem Völkerball-Turnier und inspirierenden Workshops zog sich das Thema weiter durchs Programm. Die Teilnehmenden eines Filmworkshops machten auf fantasievolle Art das Leben von Persönlichkeiten wie Mahatma Ghandi, Johannes Gutenberg, Pippi Langstrumpf, Thomas Edison und den Geschwistern Scholl mit ihren außergewöhnlichen Lebensgeschichten und Botschaften lebendig und holten sie eindrucksvoll in die Gegenwart.

Bei einer Graffiti-Aktion probierten die Teilnehmenden nicht nur verschiedene Spray-Techniken aus, sondern lernten auch die Arbeit des sozialkritischen Künstlers Banksy kennen. Der ist bekannt dafür, mutige Botschaften sichtbar in den öffentlichen Raum zu tragen.

Eine andere Gruppe erschuf aus selbstkreierten Figuren im Zusammenspiel von Licht und Schatten die ideenreiche Geschichte von Rolf, der im Sinne des Klimaschutzes seinen Porsche verkauft und auf das Fahrrad umsteigt. Uraufführung des Schattentheaters war am Bunten Abend. Der wurde natürlich groß gefeiert. Und er krönte eine spannende Woche – mit Disko und Pfannkuchen.



Das Eine-Welt-Camp ist eine Art Zukunftswerkstatt, die jedes Jahr vom Verein Alianza e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ibichhof-Team der Kirchengemeinden Dunningen, Seedorf und Lackendorf veranstaltet wird.

Beindruckendes Benefizkonzert der Band „Mosaik“ in St. Martinus



Ein musikalischer Abend der besonderen Art fand am 15. Februar 2025 in der Kirche St. Martinus in Dunningen statt: Vor rund 300 Zuhörerinnen und Zuhörern gestaltete die Band „Mosaik“ ein eindrucksvolles Benefizkonzert teilweise auch zum Mitsingen.

Die neun Musikerinnen und Musiker begeisterten mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm aus teils religiösen, teils weltlichen Liedern. Mit Gitarren, Klavier, Querflöte, Geige und

Cajón sowie mehrstimmigem Gesang boten sie eine eindrucksvolle Darbietung. Besonders die charakteristische Interpretation der zum Teil lateinamerikanischen Lieder verlieh dem Abend ein ganz eigenes Flair.

Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgten zahlreiche aufgestellte Kerzen sowie Texte, die auf einer Großleinwand eingeblendet und mit passenden Fotos untermalt wurden.

Das Konzert kam dem Verein Alianza e.V. zugute, der ein Bildungsprojekt für die weiterführende Schule in Providencia (Peru) unterstützt. Willian Puerta Vásquez, selbst Mitglied der Band und gebürtig aus Providencia, schilderte die schwierigen Bedingungen vor Ort und warb eindringlich für das Projekt.



In einer Pause sorgte der Kirchengemeinderat für die Bewirtung. Die Spenden des Abends ergaben zusammen die stolze Summe von ****2.700 Euro****, die dem Verein Alianza e.V. zugutekommt.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Band „Mosaik“ für dieses wunderbare Konzert sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrem Kommen und ihrer Großzügigkeit zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben.

Krippenausstellung und Adventsmarkt zu Gunsten des Vereins Alianza e.V.



Scheckübergabe durch Dr. Christian Weimar (Heimat- und Kulturverein Dunningen e.V.) an Frank Friedrich (Alianza e.V.)

Die Katakomben der St. Christophorus-Kapelle waren am 22. November Schauplatz einer ganz besonderen Veranstaltung: Dr. Christian Weimar und das Team des Heimat- und Kulturverein Dunningen e.V. öffneten die sonst selten zugänglichen Räume für eine Krippenausstellung mit Adventsmarkt. Besucherströme von Jung bis Alt nutzten die Gelegenheit, in die besondere Atmosphäre einzutauchen und ein vielfältiges Programm aus Musik, Ausstellung und dem Verkauf von kunsthandwerklichen Adventsdekorationen zu erleben.

Der Erlös in Höhe von 2.025 Euro ging als Spende an Alianza e.V. und wird direkt für soziale Bildungsprojekte in der Region Amazonas (Peru) eingesetzt. Der Alianza e.V. sagt vielen Dank!!!

Organisatorisches

E-Mail-Versand der Spendenbescheinigungen

Der Aufwand für gedruckte Spendenbescheinigungen und Rundbriefe ist sehr hoch. Daher möchten wir Rundbriefe und Spendenbescheinigungen künftig möglichst als E-Mails und nur im Einzelfall per Postversand verschicken. Wer den Service papiersparend und umweltfreundlicher als E-Mail nutzen möchte, schreibt uns das bitte per Mail an **verein@alianza.de**. Jeder Umstieg auf den E-Mail-Versand hilft uns, die Verwaltungskosten weiter zu senken – damit möglichst viel bei den Projektpartnern ankommt.

Mitgliedsantrag jetzt auch online

Endlich ist der Mitgliedsantrag auch online möglich. Das Formular finden Sie nutzerfreundlich und schnell unter alianza.de/mitgliedsantrag.

Mitglieder werben

Helfen Sie uns bei der Hilfe! Jedes gewonnene Mitglied und jede Spende hilft, unsere Projektpartner in Peru bei ihren Aktivitäten zuverlässig zu unterstützen.

Frank Friedrich
Vorstand

Damian Raiser
Beisitzer

23.05.2025